

Machen statt meckern

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2024

Freien Demokraten in Halle setzen sich für eine Bildung ein. Sie soll allen Kindern, unabhängig ihrem Wohnort, eine faire Chance auf eine gute Bildung ermöglichen.

Schluss mit maroden Schulen!
In den Räumen, in denen der Putz bröckelt, Turnhallen, in denen Geräte gesperrt werden müssen und in denen Gebäude, die auseinanderfallen. Meldungen wie "Schule muss in Halle der Vergangenheit angehören." Eine Umgebung, die Schüler zum Lernen einlädt, ist unerlässlich für den Bildungserfolg eines jeden Kindes. Die Schulen in Halle leiden unter einem Sanierungsstau. Daher brauchen wir eine schnelle und umfassende Erneuerung von Bildungseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Kinder in einer modernen und sicheren Lernumgebung lernen können. Halle ist aufgrund seiner prekären Haushaltslage jedoch nur bedingt handlungsfähig. Wir nehmen das nicht hin und werben für Pragmatismus. Wir werden deshalb zukünftig verstärkt auf Private-Partnership Projekte gerade im Bereich Bildung setzen.

PPP-Projekte sind eine effiziente Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zu stärken. Durch die Einbindung privater Investoren werden Ressourcen optimal genutzt und innovative Lösungen ermöglicht. Dies führt zu einer effektiveren Umsetzung von staatlichen Aufgaben, einer höheren Qualität der Projekte und einer verantwortungsbewussten Nutzung von Ressourcen.

Die Haushaltspolitik darf nicht der fehlerhaften Hauswirtschaft zum Opfer fallen. Wir sorgen dafür, dass Sanierungen und Neubauten mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Wir setzen uns für die Sicherung des Bildungscampus und den Denkmalschutz von Gebäuden ein. Die Straße am Glick-Str. darf dieses zentralere Ziel nicht gehen.

Halle ist ein Ort der Zukunftschance. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind, unabhängig seiner Herkunft Chancen hat, sich zu entfalten. Wir setzen uns für eine faire Bildung ein. Jeder Euro in Bildung wird sorgfältig ausgezahlt. Die Prioritäten müssen sich ändern. Die Lage einer jeden Schule ist wichtig. Das heißt: Schulen in Problemvierteln müssen weiter nach oben rücken. Wir schaffen Familien Chancen zu ermöglichen.

Gute Kitas für Halle sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vision. Wir wollen uns für gute Kitas einsetzen. Unser Ziel, die Kostenbeiträge möglichst gering zu halten. Wir wollen zudem eine große Vielfalt an Konzepten für Kitas erhalten. Freie Träger sind die Grundpfeiler der halleenser Bildung. Erfolgreiche Modelle wie die Kita Heide-Süd, die Kita Deutschlands" ausgezeichnet wurden. Vorbild dienen, um die frühkindliche Bildung zu stärken.

Echte Digitalisierung vorantreiben
Die Digitalisierung an Schulen muss weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört auch die Umsetzung des Digitalpaktes unter Ausschöpfung der zugesicherten Fördermittel. Ein Tablet im Klassenzimmer digitalisiert noch nicht den Unterricht. Die Stadt ist in der Pflicht, die baulich notwendigen Investitionen zeitnah umzusetzen. Dazu gehört eine leistungsstarke Internetanbindung und ausreichende Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen, wir werden das ändern!
Dazu gehören schnelles WLAN und ausreichend starke Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen. Wir werden das ändern!
Einfach lernen - Entbürokratisierung jetzt
In der letzten Wahlperiode machten wir uns für einen einfacheren Zugang zu Bildungsangeboten stark. Kostenlose Schulspeisung für bedürftige Kinder ist ein Angebot, das zu selten in Anspruch genommen wird. Kein Kind sollte mit leerem Magen lernen. Unser Ziel ist, dass Halle eine Stadt wird, in der jedes Kind die bestmögliche Bildung erhält und seine individuellen Potenziale voll entfalten kann. Komplizierte Formulare und langwierige Antragsverfahren dürfen dem nicht im Weg stehen.

Halle, aber sicher!
Halle ist im bundesweiten Vergleich ein Kriminalitätsschwerpunkt. Das muss sich ändern. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist von höchster Bedeutung für uns Freie Demokraten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinschaft sicher und geschützt fühlen. Um dieses Ziel zu erreichen, legen wir den Fokus auf effektive Maßnahmen, die das Sicherheitsniveau in unserer Stadt spürbar verbessern.

Früh Handeln statt zusehen - Prävention vor Repression
Die Förderung eines sicheren Umfelds für unsere Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Daher setzen wir uns für die Entwicklung eines umfassenden Jugendschutzkonzepts ein, das präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Kriminalität umfasst. Zudem wollen wir Freie Demokraten, einen handlungsfähigen Präventionsrat, der frühzeitig auf mögliche Risiken hinweist, präventive Maßnahmen entwickelt und die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren wie Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen koordiniert. Er soll zweimonatlich tagen. Zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien setzen wir uns für die Übernahme erfolgreicher Modelle wie das Anti-Graffiti-Mobil des Hauses des Jugendstrafrechts der Stadt

Freien Demokraten in Halle setzen sich für eine Bildung ein. Sie soll allen Kindern, unabhängig ihrem Wohnort, eine faire Chance auf eine gute Bildung ermöglichen.

Schluss mit maroden Schulen!
In den Räumen, in denen der Putz bröckelt, Turnhallen, in denen Geräte gesperrt werden müssen und in denen Gebäude, die auseinanderfallen. Meldungen wie "Schule muss in Halle der Vergangenheit angehören." Eine Umgebung, die Schüler zum Lernen einlädt, ist unerlässlich für den Bildungserfolg eines jeden Kindes. Die Schulen in Halle leiden unter einem Sanierungsstau. Daher brauchen wir eine schnelle und umfassende Erneuerung von Bildungseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Kinder in einer modernen und sicheren Lernumgebung lernen können. Halle ist aufgrund seiner prekären Haushaltslage jedoch nur bedingt handlungsfähig. Wir nehmen das nicht hin und werben für Pragmatismus. Wir werden deshalb zukünftig verstärkt auf Private-Partnership Projekte gerade im Bereich Bildung setzen.

PPP-Projekte sind eine effiziente Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zu stärken. Durch die Einbindung privater Investoren werden Ressourcen optimal genutzt und innovative Lösungen ermöglicht. Dies führt zu einer effektiveren Umsetzung von staatlichen Aufgaben, einer höheren Qualität der Projekte und einer verantwortungsbewussten Nutzung von Ressourcen.

Die Haushaltspolitik darf nicht der fehlerhaften Hauswirtschaft zum Opfer fallen. Wir sorgen dafür, dass Sanierungen und Neubauten mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Wir setzen uns für die Sicherung des Bildungscampus und den Denkmalschutz von Gebäuden ein. Die Straße am Glick-Str. darf dieses zentralere Ziel nicht gehen.

Halle ist ein Ort der Zukunftschance. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind, unabhängig seiner Herkunft Chancen hat, sich zu entfalten. Wir setzen uns für eine faire Bildung ein. Jeder Euro in Bildung wird sorgfältig ausgezahlt. Die Prioritäten müssen sich ändern. Die Lage einer jeden Schule ist wichtig. Das heißt: Schulen in Problemvierteln müssen weiter nach oben rücken. Wir schaffen Familien Chancen zu ermöglichen.

Gute Kitas für Halle sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vision. Wir wollen uns für gute Kitas einsetzen. Unser Ziel, die Kostenbeiträge möglichst gering zu halten. Wir wollen zudem eine große Vielfalt an Konzepten für Kitas erhalten. Freie Träger sind die Grundpfeiler der halleenser Bildung. Erfolgreiche Modelle wie die Kita Heide-Süd, die Kita Deutschlands" ausgezeichnet wurden. Vorbild dienen, um die frühkindliche Bildung zu stärken.

Echte Digitalisierung vorantreiben
Die Digitalisierung an Schulen muss weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört auch die Umsetzung des Digitalpaktes unter Ausschöpfung der zugesicherten Fördermittel. Ein Tablet im Klassenzimmer digitalisiert noch nicht den Unterricht. Die Stadt ist in der Pflicht, die baulich notwendigen Investitionen zeitnah umzusetzen. Dazu gehört eine leistungsstarke Internetanbindung und ausreichende Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen, wir werden das ändern!
Dazu gehören schnelles WLAN und ausreichend starke Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen. Wir werden das ändern!
Einfach lernen - Entbürokratisierung jetzt
In der letzten Wahlperiode machten wir uns für einen einfacheren Zugang zu Bildungsangeboten stark. Kostenlose Schulspeisung für bedürftige Kinder ist ein Angebot, das zu selten in Anspruch genommen wird. Kein Kind sollte mit leerem Magen lernen. Unser Ziel ist, dass Halle eine Stadt wird, in der jedes Kind die bestmögliche Bildung erhält und seine individuellen Potenziale voll entfalten kann. Komplizierte Formulare und langwierige Antragsverfahren dürfen dem nicht im Weg stehen.

Halle, aber sicher!
Halle ist im bundesweiten Vergleich ein Kriminalitätsschwerpunkt. Das muss sich ändern. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist von höchster Bedeutung für uns Freie Demokraten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinschaft sicher und geschützt fühlen. Um dieses Ziel zu erreichen, legen wir den Fokus auf effektive Maßnahmen, die das Sicherheitsniveau in unserer Stadt spürbar verbessern.

Früh Handeln statt zusehen - Prävention vor Repression
Die Förderung eines sicheren Umfelds für unsere Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Daher setzen wir uns für die Entwicklung eines umfassenden Jugendschutzkonzepts ein, das präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Kriminalität umfasst. Zudem wollen wir Freie Demokraten, einen handlungsfähigen Präventionsrat, der frühzeitig auf mögliche Risiken hinweist, präventive Maßnahmen entwickelt und die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren wie Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen koordiniert. Er soll zweimonatlich tagen. Zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien setzen wir uns für die Übernahme erfolgreicher Modelle wie das Anti-Graffiti-Mobil des Hauses des Jugendstrafrechts der Stadt

Freien Demokraten in Halle setzen sich für eine Bildung ein. Sie soll allen Kindern, unabhängig ihrem Wohnort, eine faire Chance auf eine gute Bildung ermöglichen.

Schluss mit maroden Schulen!
In den Räumen, in denen der Putz bröckelt, Turnhallen, in denen Geräte gesperrt werden müssen und in denen Gebäude, die auseinanderfallen. Meldungen wie "Schule muss in Halle der Vergangenheit angehören." Eine Umgebung, die Schüler zum Lernen einlädt, ist unerlässlich für den Bildungserfolg eines jeden Kindes. Die Schulen in Halle leiden unter einem Sanierungsstau. Daher brauchen wir eine schnelle und umfassende Erneuerung von Bildungseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Kinder in einer modernen und sicheren Lernumgebung lernen können. Halle ist aufgrund seiner prekären Haushaltslage jedoch nur bedingt handlungsfähig. Wir nehmen das nicht hin und werben für Pragmatismus. Wir werden deshalb zukünftig verstärkt auf Private-Partnership Projekte gerade im Bereich Bildung setzen.

PPP-Projekte sind eine effiziente Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zu stärken. Durch die Einbindung privater Investoren werden Ressourcen optimal genutzt und innovative Lösungen ermöglicht. Dies führt zu einer effektiveren Umsetzung von staatlichen Aufgaben, einer höheren Qualität der Projekte und einer verantwortungsbewussten Nutzung von Ressourcen.

Die Haushaltspolitik darf nicht der fehlerhaften Hauswirtschaft zum Opfer fallen. Wir sorgen dafür, dass Sanierungen und Neubauten mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Wir setzen uns für die Sicherung des Bildungscampus und den Denkmalschutz von Gebäuden ein. Die Straße am Glick-Str. darf dieses zentralere Ziel nicht gehen.

Halle ist ein Ort der Zukunftschance. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind, unabhängig seiner Herkunft Chancen hat, sich zu entfalten. Wir setzen uns für eine faire Bildung ein. Jeder Euro in Bildung wird sorgfältig ausgezahlt. Die Prioritäten müssen sich ändern. Die Lage einer jeden Schule ist wichtig. Das heißt: Schulen in Problemvierteln müssen weiter nach oben rücken. Wir schaffen Familien Chancen zu ermöglichen.

Gute Kitas für Halle sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vision. Wir wollen uns für gute Kitas einsetzen. Unser Ziel, die Kostenbeiträge möglichst gering zu halten. Wir wollen zudem eine große Vielfalt an Konzepten für Kitas erhalten. Freie Träger sind die Grundpfeiler der halleenser Bildung. Erfolgreiche Modelle wie die Kita Heide-Süd, die Kita Deutschlands" ausgezeichnet wurden. Vorbild dienen, um die frühkindliche Bildung zu stärken.

Echte Digitalisierung vorantreiben
Die Digitalisierung an Schulen muss weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört auch die Umsetzung des Digitalpaktes unter Ausschöpfung der zugesicherten Fördermittel. Ein Tablet im Klassenzimmer digitalisiert noch nicht den Unterricht. Die Stadt ist in der Pflicht, die baulich notwendigen Investitionen zeitnah umzusetzen. Dazu gehört eine leistungsstarke Internetanbindung und ausreichende Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen, wir werden das ändern!
Dazu gehören schnelles WLAN und ausreichend starke Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen. Wir werden das ändern!
Einfach lernen - Entbürokratisierung jetzt
In der letzten Wahlperiode machten wir uns für einen einfacheren Zugang zu Bildungsangeboten stark. Kostenlose Schulspeisung für bedürftige Kinder ist ein Angebot, das zu selten in Anspruch genommen wird. Kein Kind sollte mit leerem Magen lernen. Unser Ziel ist, dass Halle eine Stadt wird, in der jedes Kind die bestmögliche Bildung erhält und seine individuellen Potenziale voll entfalten kann. Komplizierte Formulare und langwierige Antragsverfahren dürfen dem nicht im Weg stehen.

Halle, aber sicher!
Halle ist im bundesweiten Vergleich ein Kriminalitätsschwerpunkt. Das muss sich ändern. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist von höchster Bedeutung für uns Freie Demokraten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinschaft sicher und geschützt fühlen. Um dieses Ziel zu erreichen, legen wir den Fokus auf effektive Maßnahmen, die das Sicherheitsniveau in unserer Stadt spürbar verbessern.

Früh Handeln statt zusehen - Prävention vor Repression
Die Förderung eines sicheren Umfelds für unsere Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Daher setzen wir uns für die Entwicklung eines umfassenden Jugendschutzkonzepts ein, das präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Kriminalität umfasst. Zudem wollen wir Freie Demokraten, einen handlungsfähigen Präventionsrat, der frühzeitig auf mögliche Risiken hinweist, präventive Maßnahmen entwickelt und die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren wie Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen koordiniert. Er soll zweimonatlich tagen. Zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien setzen wir uns für die Übernahme erfolgreicher Modelle wie das Anti-Graffiti-Mobil des Hauses des Jugendstrafrechts der Stadt

Freien Demokraten in Halle setzen sich für eine Bildung ein. Sie soll allen Kindern, unabhängig ihrem Wohnort, eine faire Chance auf eine gute Bildung ermöglichen.

Schluss mit maroden Schulen!
In den Räumen, in denen der Putz bröckelt, Turnhallen, in denen Geräte gesperrt werden müssen und in denen Gebäude, die auseinanderfallen. Meldungen wie "Schule muss in Halle der Vergangenheit angehören." Eine Umgebung, die Schüler zum Lernen einlädt, ist unerlässlich für den Bildungserfolg eines jeden Kindes. Die Schulen in Halle leiden unter einem Sanierungsstau. Daher brauchen wir eine schnelle und umfassende Erneuerung von Bildungseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Kinder in einer modernen und sicheren Lernumgebung lernen können. Halle ist aufgrund seiner prekären Haushaltslage jedoch nur bedingt handlungsfähig. Wir nehmen das nicht hin und werben für Pragmatismus. Wir werden deshalb zukünftig verstärkt auf Private-Partnership Projekte gerade im Bereich Bildung setzen.

PPP-Projekte sind eine effiziente Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zu stärken. Durch die Einbindung privater Investoren werden Ressourcen optimal genutzt und innovative Lösungen ermöglicht. Dies führt zu einer effektiveren Umsetzung von staatlichen Aufgaben, einer höheren Qualität der Projekte und einer verantwortungsbewussten Nutzung von Ressourcen.

Die Haushaltspolitik darf nicht der fehlerhaften Hauswirtschaft zum Opfer fallen. Wir sorgen dafür, dass Sanierungen und Neubauten mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Wir setzen uns für die Sicherung des Bildungscampus und den Denkmalschutz von Gebäuden ein. Die Straße am Glick-Str. darf dieses zentralere Ziel nicht gehen.

Halle ist ein Ort der Zukunftschance. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind, unabhängig seiner Herkunft Chancen hat, sich zu entfalten. Wir setzen uns für eine faire Bildung ein. Jeder Euro in Bildung wird sorgfältig ausgezahlt. Die Prioritäten müssen sich ändern. Die Lage einer jeden Schule ist wichtig. Das heißt: Schulen in Problemvierteln müssen weiter nach oben rücken. Wir schaffen Familien Chancen zu ermöglichen.

Gute Kitas für Halle sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vision. Wir wollen uns für gute Kitas einsetzen. Unser Ziel, die Kostenbeiträge möglichst gering zu halten. Wir wollen zudem eine große Vielfalt an Konzepten für Kitas erhalten. Freie Träger sind die Grundpfeiler der halleenser Bildung. Erfolgreiche Modelle wie die Kita Heide-Süd, die Kita Deutschlands" ausgezeichnet wurden. Vorbild dienen, um die frühkindliche Bildung zu stärken.

Echte Digitalisierung vorantreiben
Die Digitalisierung an Schulen muss weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört auch die Umsetzung des Digitalpaktes unter Ausschöpfung der zugesicherten Fördermittel. Ein Tablet im Klassenzimmer digitalisiert noch nicht den Unterricht. Die Stadt ist in der Pflicht, die baulich notwendigen Investitionen zeitnah umzusetzen. Dazu gehört eine leistungsstarke Internetanbindung und ausreichende Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen, wir werden das ändern!
Dazu gehören schnelles WLAN und ausreichend starke Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen. Wir werden das ändern!
Einfach lernen - Entbürokratisierung jetzt
In der letzten Wahlperiode machten wir uns für einen einfacheren Zugang zu Bildungsangeboten stark. Kostenlose Schulspeisung für bedürftige Kinder ist ein Angebot, das zu selten in Anspruch genommen wird. Kein Kind sollte mit leerem Magen lernen. Unser Ziel ist, dass Halle eine Stadt wird, in der jedes Kind die bestmögliche Bildung erhält und seine individuellen Potenziale voll entfalten kann. Komplizierte Formulare und langwierige Antragsverfahren dürfen dem nicht im Weg stehen.

Halle, aber sicher!
Halle ist im bundesweiten Vergleich ein Kriminalitätsschwerpunkt. Das muss sich ändern. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist von höchster Bedeutung für uns Freie Demokraten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinschaft sicher und geschützt fühlen. Um dieses Ziel zu erreichen, legen wir den Fokus auf effektive Maßnahmen, die das Sicherheitsniveau in unserer Stadt spürbar verbessern.

Früh Handeln statt zusehen - Prävention vor Repression
Die Förderung eines sicheren Umfelds für unsere Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Daher setzen wir uns für die Entwicklung eines umfassenden Jugendschutzkonzepts ein, das präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Kriminalität umfasst. Zudem wollen wir Freie Demokraten, einen handlungsfähigen Präventionsrat, der frühzeitig auf mögliche Risiken hinweist, präventive Maßnahmen entwickelt und die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren wie Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen koordiniert. Er soll zweimonatlich tagen. Zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien setzen wir uns für die Übernahme erfolgreicher Modelle wie das Anti-Graffiti-Mobil des Hauses des Jugendstrafrechts der Stadt

Wahlprogramm der Freien Demokraten Halle zur Kommunalwahl 2024



**Freie
Demokraten**

FDP Halle

Inhaltsverzeichnis

Bildung

- Die Zukunft beginnt bei unseren Kindern- Beste Bildung für Halle 5
- Schluss mit maroden Schulen! 5
- Zukunftschance Schulentwicklungsplanung 6
- Gute Kitas für Halle 6
- Echte Digitalisierung vorantreiben..... 6
- Einfach lernen - Entbürokratisierung jetzt 6

Sicherheit

- Halle, aber sicher! 7
- Früh Handeln statt zusehen - Prävention vor Repression 7
- Sicherheit rund um die Uhr 7
- Gut ausgestattetes Ordnungsamt 8
- Beleuchtete Plätze für mehr Sicherheit 8

Stadtentwicklung

- Stadtentwicklung – Von der Grauen Diva zur lebenswerten Großstadt 8
- Wohnen in Halle..... 8
- Für ideologiefreies Bauen und Wohnen..... 8
- Stadtentwicklung mit Schwerpunkt 9
- Die Chancen des Zukunftszentrums ergreifen! 9
- 60 Jahre Neustadt - Neustart jetzt! 10

Mobilität

- Mobilität ist so individuell wie der Mensch selbst – Verkehrspolitik..... 10
- Für die Zukunft gerüstet – ÖPNV sicherstellen 10
- Fußwege müssen sicher sein 11
- Baustellen ohne Ärgernis 11
- Schlaglöcher sind kein Dauerzustand 11
- Sicher durch Halle - Stärkung des Radverkehrs..... 12

Investition

- Start-up Halle! 12
- Investorenfreundliches Halle schaffen 12
- Ausbau von Gewerbeflächen! 13
- Steuern..... 13
- Innenstadt - Starke Mitte 13
- Qualität statt Quantität im Einzelhandel 14
- Mehr Gestaltungsfreiheit für den Einzelhandel 14

- Verwaltung als verlässlicher Partner des Einzelhandels 14
- Mehr Privatisierung wagen 15

Verwaltung

- Gestalten statt verwalten 15
- Finanzpolitische Verantwortung in Krisenzeiten 15
- Qualifizierung, statt neuer Stellen in der Verwaltung 16
- Digitale Verwaltung 16
- Bürgerfreundliche Verwaltung 16
- Echte Gleichstellung in allen Bereichen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens
..... 16
- Kulturelles Halle 17
- Starker Sport 17
- Kulturförderung 17
- Halles kulturelle Höhepunkte 18
- Öffentliche Toiletten 18

Die Zukunft beginnt bei unseren Kindern - Beste Bildung für Halle

Die Freien Demokraten in Halle setzen sich für eine starke Bildung ein. Sie soll allen Kindern, unabhängig von ihrem Wohnort, eine faire Chance auf eine gute Bildung ermöglichen.

Schluss mit maroden Schulen!

Klassenräume, in denen der Putz bröckelt, Turnhallen, in denen Geräte gesperrt werden müssen und Schulgebäude, die auseinanderfallen. Meldungen wie diese müssen in Halle der Vergangenheit angehören. Eine Umgebung, die Schüler zum Lernen einlädt, ist unerlässlich für den Bildungserfolg eines jeden Kindes.

Die Schulen in Halle leiden unter einem Sanierungsstau. Daher brauchen wir eine schnelle und umfassende Erneuerung von Bildungseinrichtungen im gesamten Stadtgebiet. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle Kinder in einer modernen und sicheren Lernumgebung lernen können. Wir setzen uns für eine schnelle Realisierung des Bildungscampus Kastanienallee ein. Der Denkmalschutz von Gebäuden, wie in der Richard-Paulik-Straße darf dieses zentrale Bildungsprojekt in Halle nicht gefährden. Halle ist aufgrund seiner prekären Haushaltslage jedoch nur bedingt handlungsfähig. Wir nehmen das nicht hin und werben für Pragmatismus. Wir werden deshalb zukünftig verstärkt auf Private-Public-Partnership Projekte gerade im Bereich Bildung setzen.

PPP-Projekte sind eine effiziente Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft zu stärken. Durch die Einbindung privater Investoren werden Ressourcen optimal genutzt und innovative Lösungen ermöglicht. Dies führt zu einer kosteneffektiven Umsetzung von staatlichen Aufgaben, höherer Qualität der Projekte und einer verantwortungsbewussten Nutzung begrenzter Ressourcen.

Bildung darf nicht der fehlerhaften Haushaltspolitik zum Opfer fallen. Wir sorgen dafür, dass Sanierungen und Neubauten mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Wir setzen uns für eine schnelle Realisierung des Bildungscampus Kastanienallee ein. Der Denkmalschutz von Gebäuden wie in der Richard-Paulick-Str. darf dieses zentrale Bildungsprojekt in Halle nicht gefährden.

Zukunftschance Schulentwicklungsplanung

Unser Ziel ist es, dass jedes Kind unabhängig von seiner Herkunft Chancen auf eine gute Zukunft hat. Deshalb setzen wir Freien Demokraten klar auf die Devise: Jeder Euro in Bildung wird uns tausendfach zurückgezahlt. Die Prioritäten unserer Stadtpolitik müssen sich ändern. Aufstieg durch Bildung muss die Grundlage einer jeden guten Schulentwicklungsplanung sein. Das heißt: Schulen in Problemvierteln müssen in der Priorisierung weiter nach oben rücken. Nur so schaffen wir es auch Kindern aus sozial schwachen Familien Chancen zu ermöglichen.

Gute Kitas für Halle

Wir setzen uns weiterhin für gute Kitas ein. Dabei ist es unser Ziel, die Kostenbeiträge möglichst stabil zu halten. Wir wollen zudem eine große Vielfalt an Trägern und Konzepten für Kitas erhalten. Freie Träger sind eine der Grundsäulen der halleschen Bildungslandschaft. Erfolgsmodelle wie die Kita Heide-Süd, die zur "Besten Kita Deutschlands" ausgezeichnet wurde, sollen als Vorbild dienen, um die frühkindliche Bildung weiter zu stärken.

Echte Digitalisierung vorantreiben

Die Digitalisierung an Schulen muss weiter vorangetrieben werden. Dazu gehört auch die Umsetzung des Digitalpaktes unter Ausschöpfung der zugesicherten Fördermittel. Ein Tablet im Klassenzimmer digitalisiert noch nicht den Unterricht. Die Stadt ist in der Pflicht, die baulich notwendigen Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Dazu gehören eine leistungsstarke Internetanbindung, schnelles WLAN und ausreichend starke Stromleitungen. Daran fehlt es jedoch an vielen Schulen. Wir werden das ändern!

Einfach lernen - Entbürokratisierung jetzt

In der letzten Wahlperiode machten wir uns für einen einfacheren Zugang zu Bildungsangeboten stark. Kostenlose Schulspeisung für bedürftige Kinder ist ein Angebot, das zu selten in Anspruch genommen wird. Kein Kind sollte mit leerem Magen lernen. Unser Ziel ist, dass Halle eine Stadt wird, in der jedes Kind die bestmögliche Bildung erhält und seine individuellen Potenziale voll entfalten kann. Komplizierte Formulare und langwierige Antragsverfahren dürfen dem nicht im Weg stehen.

Halle, aber sicher!

Halle ist im bundesweiten Vergleich ein Kriminalitätsschwerpunkt. Das muss sich ändern. Die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist von höchster Bedeutung für uns Freie Demokraten. Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen in unserer Gemeinschaft sicher und geschützt fühlen. Um dieses Ziel zu erreichen, legen wir den Fokus auf effektive Maßnahmen, die das Sicherheitsniveau in unserer Stadt spürbar verbessern.

Früh Handeln statt zusehen - Prävention vor Repression

Die Förderung eines sicheren Umfelds für unsere Jugendlichen liegt uns besonders am Herzen. Daher setzen wir uns für die Entwicklung eines umfassenden Jugendschutzkonzepts ein, das präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Kriminalität umfasst. Zudem wollen wir Freie Demokraten, einen handlungsfähigen Präventionsrats, der frühzeitig auf mögliche Risiken hinweist, präventive Maßnahmen entwickelt und die Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren wie Schulen, Vereinen und Jugendeinrichtungen koordiniert. Er soll zweimonatlich tagen.

Zur Bekämpfung illegaler Farbschmierereien setzen wir uns für die Übernahme erfolgreicher Modelle wie das Anti-Graffiti-Mobil des Hauses des Jugendstrafrechts der Stadt Pforzheim ein.

Sicherheit rund um die Uhr

Für uns ist klar, dass es keine No-Go-Areas geben darf. Wir setzen uns dafür ein, dass sich jeder Bürger frei und sicher in der Stadt bewegen kann. Daher machen wir uns gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt stark, in Brennpunktvierteln sowie an zentralen Plätzen, mobile Polizeiwachen, insbesondere in den Abendstunden, damit sich die Bürger sicher fühlen können, einzusetzen. Dort wo Straftaten begangen werden, ist geltendes Recht konsequent durchzusetzen. Insbesondere an Brennpunkten wie dem Braunschweiger Bogen, dem Südpark, aber auch hinter dem ehemaligen Maritim Hotel muss konsequent gehandelt werden.

Polizeiliche Präsenz ist wichtig, jedoch muss auch das Anzeigeverhalten und das Vertrauen in den Rechtsstaat verbessert und gestärkt werden. Regionalbereichsbeamte sollen als erste Ansprechpartner für die Bürger rund um das Thema Sicherheit dienen. Derzeit werden sie

jedoch als Lückenfüller für die dünne Personaldecke der Polizei herangezogen. Wir fordern, dass Regionalbereichsbeamte wieder dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten gebraucht werden; nämlich vor Ort, in den Quartieren und bei den Menschen.

Gut ausgestattetes Ordnungsamt

Ein starkes und handlungsfähiges Ordnungsamt ist ein wichtiger Bestandteil einer sicheren Stadt. Daher muss es mit moderner Hardware und Software ausgestattet sein.

Beleuchtete Plätze für mehr Sicherheit

Schlecht einsehbare Straßen und verschmutzte Plätze erzeugen ein Gefühl der Unsicherheit. Gerade in den Nachtstunden sollten Bürger sich ohne Angst durch die Straßen von Halle bewegen können. Daher sind funktionierende Straßenbeleuchtung und saubere öffentliche Plätze grundlegend.

Stadtentwicklung – Von der Grauen Diva zur lebenswerten Großstadt

Die hallesche Innenstadt ist ein lebhafter Ort, der zum Einkaufen, Ausgehen und auch einfach zum Verweilen einlädt. Mit Saaleaue, Heide, aber auch vielen Parks und Grünanlagen sind Oasen der Erholung und Ruhe trotzdem nirgendwo fernab vom mitunter hektischen Stadtleben. In den letzten Jahren ist die Einwohnerzahl von Halle leicht gestiegen. In den kommenden Jahren werden mehrere Leuchtturmprojekte in unserer Saalestadt entwickelt, allen voran das Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation, das RAW-Gelände, das Center for Sustainable Material and Energy (CSME) und das Business Development Center. Diese Projekte werden positive Impulse für die weitere Entwicklung Halles bieten

Wohnen in Halle

Halle bietet ausreichend günstigen Wohnraum. Auflagen zur Sozialbindung im Wohnungsbau lehnen wir ab. Daher sehen wir auch keine Grundlage, um die Begrenzung von Mietsteigerungen einzuführen.

Für ideologiefreies Bauen und Wohnen

Wir sind der Überzeugung, dass jeder Mensch in seinen eigenen vier Wänden glücklich werden soll. Jedem muss es deshalb selbst überlassen bleiben, wie er wohnt, ob im Eigenheim, in einer Mietwohnung oder in einer Wohngemeinschaft. Deshalb stellen wir uns auch gegen jede Regelung, die sich gegen diese freie Wahl wendet. Bereits bei der Aufstellung des Bebauungsplans muss klar sein: Das Eigenheim hat genauso seine Berechtigung, wie das mehrgeschossige Wohnhaus. Wir bekämpfen soziale Segregation/Trennung aktiv. Deshalb fordern wir, in Großwohnsiedlungen wie Neustadt und der Silberhöhe leergezogene Plattenbauten zurückzubauen. An deren Stelle sollen gezielt hochwertige Wohngebäude und Einfamilienhäuser entstehen. So schaffen wir ein sozial verträgliches Klima für alle Menschen in diesen Stadtteilen.

Stadtentwicklung mit Schwerpunkt

Um eine positive Entwicklung bestimmter Stadtviertel zu fördern, setzen wir verstärkt auf Konzeptvergaben. In den Großwohnsiedlungen können intelligente Mischkonzepte von Wohnen, Arbeiten und Aufenthalt eine positive Wirkung entfalten. Bauen ist die beste Antwort auf soziale Ungleichheit in unserer Stadt. Wir werden weiterhin dafür kämpfen, dass städtische Mittel dort eingesetzt werden, wo sie wirklich gebraucht werden. Eine Verteilung der Mittel quer über die Stadt ist nicht zielführend. Der Fokus sollte auf sozialen Brennpunkten wie der Südstadt oder Halle-Neustadt liegen, wo gezielte Projekte im Rahmen der Städtebauförderung entwickelt werden müssen

Die Chancen des Zukunftszentrums ergreifen!

Das Zukunftszentrum wird zu einem der touristischen Leuchttürme unserer Saalestadt. Um sein volles Potenzial zu entfalten, sollte das Zukunftszentrum eine Schlüsselrolle in der Vermarktung der Stadt Halle als Touristenziel einnehmen. Mit der Fertigstellung des Zukunftszentrums werden neue Hotels entstehen, der Besucherverkehr wird steigen und die Attraktivität der halleschen Innenstadt wird sich erhöhen. Um diese Gelegenheit optimal zu nutzen, ist es entscheidend, dass die Stadt ihre touristischen Angebote weiterentwickelt, offensiv und digital vermarktet.

60 Jahre Neustadt - Neustart jetzt!

2024 wird Halle-Neustadt 60 Jahre alt. Für uns ist klar: Es ist Zeit für einen Neustart. Wir setzen uns für gezielte Investitionen in die Schulen des Stadtteils ein. Moderne Schulen dürfen kein Privileg anderer Stadtteile sein. Mit PPP-Projekten wollen wir Schulsanierungen und -neubauten zügig realisieren.

Die Bürgerinnen und Bürger von Neustadt sind von der Kriminalität am stärksten betroffen. Deshalb fordern wir eine ehrliche Analyse zur Kriminalität in Neustadt. Wir sind für null Toleranz gegenüber Straftätern und Bandenkriminellen. Mobile Polizeiwachen an zentralen Orten stärken das Sicherheitsgefühl der Menschen. Dafür setzen wir uns ein.

Neustadt darf keine reine Großwohnsiedlung sein. Wir werden Wohnen, Arbeiten und Aufenthalt zusammen denken. Mit dem Einzug der Verwaltung in die Hochhausscheibe A ist bereits ein erster Schritt getan. Wir wollen Anreize schaffen, damit auch private Unternehmen und Gewerbetreibende sich in Neustadt ansiedeln. Eine Mischung von Wohnungen, Geschäften und Büros hilft der sozialen Entwicklung Neustadts.

Mobilität ist so individuell wie der Mensch selbst – Verkehrspolitik

Wir Freie Demokraten setzen uns für die individuelle Mobilität und die Freiheit der Bürger ein. Niemandem sollten Vorschriften gemacht werden, wie er sich in unserer Stadt bewegt. Der Bürgerentscheid hat deutlich gezeigt, wie die Hallenser sich Mobilität in Zukunft wünschen. Aus diesem Grund lehnen wir weitere Einschränkungen der Parkmöglichkeiten in der Innenstadt ab. Wir sind der Überzeugung, dass es wichtig ist, die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen. Gleichzeitig erkennen wir die Notwendigkeit an, den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel in Halle voranzutreiben.

Für die Zukunft gerüstet – ÖPNV sicherstellen

Das Ziel der nächsten Jahre muss lauten, den gut ausgebauten Nahverkehr in Halle zu sichern, denn auch der ÖPNV wird in seiner Finanzierung teurer. Bestehende Angebote werden wir erhalten. Wir setzen Mittel dafür ein, das jetzige Streckennetz zuverlässiger zu gestalten. Das bedeutet konkret: Weniger Ausfälle, weniger Verspätung, mehr Verlässlichkeit und mehr Rückbesinnung auf die Kernkompetenz. Die HAVAG ist der zentrale

Mobilitätsdienstleister unserer Stadt. Private Anbieter ergänzen das Angebot von Bus- und Bahn bereits. Wir wollen sicherstellen, dass im Bereich alternativer Mobilitätsangebote echter Wettbewerb entsteht. Dienstleistungen wie das Angebot von Leihrädern oder E-Rollern sollen von privaten Anbietern angeboten werden. Die Stadt darf effektive Marktlösungen nicht verhindern.

Fußwege müssen sicher sein

Die Freien Demokraten setzen sich für sichere Fußwege in Halle ein. Fußwege müssen verkehrssicher sein, also ohne Löcher und Stolperfallen. Wir wollen sicherstellen, dass auch in Zeiten knapper Kassen ausreichende Mittel für Fußwegreparaturen vorhanden sind. Kürzungen entsprechender Mittel lehnen wir ab. E-Bike – und Radfahrer sowie E-Roller auf Fußwegen gefährden Leib und Leben von Fußgängern. Fehlverhalten ist konsequent zu ahnden.

Baustellen ohne Ärger

Immer wieder kommt es zu Sperrungen und Verkehrsbeeinträchtigungen auf Grund von Baustellen. Viele Bürger beklagen die scheinbare Planlosigkeit. Wir wollen dem entgegenwirken und setzen uns für ein Baustellenmanagement ein. Dies soll die einzelnen Bauvorhaben besser koordinieren, Anwohner und Händler informieren, damit eine bessere Planbarkeit herrscht. So kommen wir un schönen Überraschungen zuvor.

Schlaglöcher sind kein Dauerzustand

Unsere Stadt kämpft aufgrund der prekären Haushaltslage mit Straßenproblemen. Die Anzahl der Schlaglochmeldungen nimmt zu, und deren Behebung erfolgt nur schleppend oder gar nicht. Wir wollen sicherstellen, dass auch in Zeiten knapper Kassen ausreichende Mittel für Straßensanierungen vorhanden sind. Daher lehnen wir Kürzungen dieser Mittel ab. Der Autoverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil einer funktionierenden Mobilität innerhalb der Stadt. Dafür ist öffentlicher Parkraum und eine intelligente Lösung zur Reduzierung der Parksuche erforderlich. In der letzten Wahlperiode haben wir bereits einen Antrag für ein sensorbasiertes Parkleitsystem eingebracht. Nun gilt es, dieses auch mit den erforderlichen Haushaltsmitteln auszustatten. Um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten, sprechen wir uns als Freie Demokraten deutlich gegen die Empfehlung des Deutschen Städtetages zur Reduzierung des innerörtlichen Tempolimits auf 30 km/h aus.

Sicher durch Halle - Stärkung des Radverkehrs

Wahlfreiheit in der Mobilität ist eines unserer Grundprinzipien. Aus diesen Gründen stehen wir offen für Projekte wie die Einrichtung von Fahrradstraßen. Ziel ist für uns die echte Verbesserung für den Radverkehr, nicht das Zurückdrängen des Autoverkehrs. Die Ausweitung und Verdichtung des Radwegenetzes, nicht zuletzt in den Bezirken außerhalb der Innenstadt, wird deshalb für uns stets Vorrang vor Projekten haben, die in erster Linie ideologische Befindlichkeiten bedienen, wie etwa die Verbannung des Autoverkehrs von der Ludwig-Wucherer-Straße. Quartiersbezogene Lösungen sollen hier eng mit den Anwohnern besprochen werden. Schlecht einsehbare Kreuzungen stellen oft Unfallquellen dar. Durch die Installation des Flash-Bike-Systems, das Fahrradfahrer vor herannahenden Autofahrern warnt, kann das Unfallrisiko hier minimiert werden. In den vergangenen Jahren wurden Radwege entwidmet, um so den Aufwand zur Instandhaltung zu umgehen. Ein Beispiel ist die Damaschkestraße von der Kreuzung Vogelweide in Richtung Merseburger Straße. Wir setzen uns für die Wiedereinrichtung solcher Radwege ein.

Start-up Halle!

In unserer Stadt haben wir starke Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Die hohe Nachfrage nach Gewerbeflächen auf dem Weinberg-Campus und im Star-Park spricht für Halles Standortstärken. Dort sitzen Zukunftsbranchen: Pharmazie, Biotechnologie und Informationstechnologie. Wir, die Freien Demokraten, werden diese Stärken festigen und ausbauen.

Investorenfreundliches Halle schaffen

Private Investitionen sind unerlässlich für unsere Stadt. Wir werden Bauprozesse unkompliziert gestalten. Pauschale Vorgaben gegenüber Investoren und insbesondere die Einführung eines „**Baulandmodells**“, welches Investoren und Bauherren zu finanzieller Beteiligung an Infrastrukturkosten zwingen soll und dadurch abschrecken wird, lehnen wir ab. Stattdessen setzen wir auf Dialog.

Wir werden den Gewerbesteuerhebesatz deutlich senken, um Unternehmen in Halle zu entlasten. Dadurch wird die Stadt auch für weitere Ansiedlungen, einschließlich in der Innenstadt, attraktiv.

Die Stadtverwaltung muss sich als Dienstleister gegenüber der Wirtschaft verstehen. Sie muss auf Investoren zugehen, ihre Anliegen zügig bearbeiten und ihre Interessen ernst nehmen. Deshalb fordern wir einen Beigeordneten für Wirtschaft.

Ausbau von Gewerbeflächen!

Die Gewerbeflächen in Halle sind stark nachgefragt. Daher werden wir intensiv prüfen, wo weitere Gewerbeflächen entwickelt werden können. Das wollen wir auch in Zusammenarbeit mit dem Saalekreis. Die Entwicklung muss dann zügig umgesetzt werden.

Steuern

Wir sind gegen Steuererhöhungen. Die Reform der Grundsteuer wird für viele Eigenheimbesitzer zu hohen Mehrkosten führen. Wir werden daher den Hebesatz für die Grundsteuer senken, um die Menschen so weit wie möglich zu entlasten. Auch die Gewerbesteuer werden wir senken. Die Hundesteuer schaffen wir ab. Die Einführung weiterer Steuern, wie eine Verpackungssteuer, lehnen wir ab!

Innenstadt - Starke Mitte

Der Stadtkern ist das Herz unserer schönen Saalestadt. Daher engagieren wir uns für den Erhalt der guten Erreichbarkeit der Innenstadt auch für den motorisierten Individualverkehr und der bestehenden Parkplätze in der Innenstadt. Für uns ist klar, die Innenstadt muss für alle erreichbar sein. Daher engagieren wir uns für den Erhalt der bestehenden Parkplätze in der Innenstadt. Das Auto darf nicht verbannt werden.

Der Leerstand von Einzelhandelsimmobilien in der Innenstadt ist offensichtlich. Mit dem Wegfall von Galeria Kaufhof ist auch ein wichtiger Anker verloren gegangen. Daher bedarf es jetzt Maßnahmen, die die Innenstadt stärken.

Restaurants und Kneipen tragen zu einer attraktiven Innenstadt bei. Wir setzen uns auch weiterhin für sie ein.

Qualität statt Quantität im Einzelhandel

Im oberen Bereich der Leipziger Straße werden zunehmend Billiganbieter zum Problem für die attraktive Innenstadt. Die Vermietung von Ladenflächen muss daher gezielt an Interessenten im mittleren und höheren Preissegment vermittelt werden. Die Stadt muss hier gezielt auf Investoren und Interessenten zugehen und sie an Makler vermitteln.

Mehr Gestaltungsfreiheit für den Einzelhandel

Die Einzelhändler vor Ort wissen am besten, wie sie das Umfeld ihrer Ladenlokale attraktiv gestalten können. Wir setzen uns gegenüber dem Land für ein Gesetz ein, das Händlergemeinschaften die Freiheit gibt, ihr Umfeld rund um das Ladenlokal selbst zu gestalten. Das BID-Gesetz wird in vielen Bundesländern bereits erfolgreich praktiziert. Darüber hinaus sollte die Stadtverwaltung eng mit Ladenbesitzern zusammenarbeiten, um die Aufenthaltsqualität rund um die Ladenlokale zu verbessern.

Gerade auf dem Boulevard ist die Pflanzung von Bäumen und die Aufstellung von Hochbeeten ein guter Weg, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Wir möchten zudem, dass die Stadtverwaltung aktiv auf Besitzer leerstehender Einzelhandelsflächen zugeht, um gemeinsam Zwischennutzungskonzepte zu entwickeln.

Verwaltung als verlässlicher Partner des Einzelhandels

Neue und bestehende Einzelhändler müssen sich auf ihre wesentlichen Aufgaben konzentrieren können. Deshalb wollen wir die Kommunikation mit den relevanten Stellen der Stadt bündeln und vereinfachen. Innerhalb der Verwaltung sollte die Kompetenz vorhanden sein, Händlern in der Stadt einfache und schnelle Antworten zu geben. Der Innenstadtkoordinator ist die Verbindung zwischen der Stadt und dem Einzelhandel in der Innenstadt. Er sollte sich als Ansprechpartner für die Einzelhändler der Innenstadt verstehen. Hierfür sollte er eine herausragende Stellung im Fachbereich Wirtschaft erhalten und bei den Akteuren bekannt gemacht werden. Darüber hinaus setzen wir uns für eine serviceorientierte Verwaltung ein, die die Interessen der halleschen Wirtschaft ernst nimmt.

Insbesondere das Baustellenmanagement muss auf die Bedürfnisse von Einzelhändlern abgestimmt sein. Ein aufgebrochener Fußweg vor der Ladentür ist kein Kundenmagnet.

Mehr Privatisierung wagen

Die Stadt Halle hat einen ganzen Katalog an Beteiligungen in der Privatwirtschaft. Diese belasten nicht nur den Haushalt, sondern sorgen auch für eine zunehmende Unwirtschaftlichkeit der Unternehmungen. Wir fordern daher, dass diese städtischen Beteiligungen nur in der äußersten Notwendigkeit erfolgen und alles darüber hinaus privatisiert wird.

Gestalten statt verwalten

Wir Freien Demokraten haben in der vergangenen Wahlperiode gezeigt, wie finanzpolitische Verantwortung aussieht. Wir waren vehement gegen Ausgaben nach dem Prinzip Gießkanne. Stattdessen haben wir uns für gezielte Investitionen dort eingesetzt, wo es dringend geboten war, beispielsweise an der Grundschule Südstadt. Wir sorgen für eine echte Haushaltskonsolidierung, von der die kommenden Generationen profitieren.

Finanzpolitische Verantwortung in Krisenzeiten

Die Stadt Halle muss in diesem Jahr 17 Millionen Euro an Schulden tilgen. Für uns ist klar, der Schuldenberg muss so schnell wie möglich abgetragen werden. Wir setzen uns deshalb für eine zügige Kredittilgung ein. Teure Sonderwünsche auf Pump darf es nicht geben. Sie gingen auf Kosten unserer Kinder und Enkel. Für die Folgejahre muss Haushaltsdisziplin das oberste Gebot sein. Denn auch wenn alte Lasten getilgt sind, ist das kein Freibrief für eine neue Verschuldung.

Qualifizierung, statt neuer Stellen in der Verwaltung

Wir wollen eine schlanke, agile Verwaltung. Mehr Stellen sind deshalb nicht die richtige Antwort. Jede neue Stelle muss stichhaltig und überzeugend begründet werden. Die letzten Jahre haben deutlich gemacht, dass mehr Personal kein Garant für eine gute Verwaltung ist. Vor der Schaffung neuer Stellen gilt es das vorhandene Personal zu qualifizieren und im Rahmen eines lebenslangen Lernens fit für die Zukunftsaufgaben zu machen. Wir wollen mehr Service statt Bürokratie.

Digitale Verwaltung

Wir setzen uns für die Digitalisierung in der Verwaltung ein. Dafür arbeiten wir eng mit unserer FDP-Landtagsfraktion zusammen. Hier werden wir das Online-Zugangsgesetz bis 2025 vollständig umsetzen. Mit Hilfe der BUND-ID wird es möglich, digitale KFZ-Zulassungen zu ermöglichen. Durch einen schnelleren Ablauf von Verwaltungsvorgängen begegnen wir dem Personalmangel in öffentlichen Verwaltungen und schaffen so das, was wichtig ist: Einen besseren Bürgerservice.

Bürgerfreundliche Verwaltung

Die Verwaltung ist in erster Linie für die Bürger da. Daran hat sich auch ihr Selbstverständnis auszurichten. Der Bürger ist Kunde, und der Kunde ist König. Wir möchten daher, dass die Stadtverwaltung die Bürger spätestens drei Monate vor Ablauf eigener Dokumente über deren Ablauf informiert.

Echte Gleichstellung in allen Bereichen des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens

Wir setzen uns für eine Stadtgesellschaft ein, in der sich jedes Individuum frei entfalten kann. Öffentliche Plätze und Gebäude sollen durch Rampen oder automatische Türen barrierefreier gestaltet werden. Seiten der Stadt sollen sowohl in barrierefreiem Deutsch als auch in englischer Sprache zugänglich sein.

Gerade nach den Vorfällen beim letzte CSD in Halle hat sich gezeigt, dass es für echte Gleichstellung keine Symbolpolitik um Genderzeichen braucht. Es soll stark darauf geachtet werden, dass Gleichstellungspolitik nicht als Vorwand zur Förderung einzelner Verbände missbraucht wird.

Kulturelles Halle

Halle ist Kulturhauptstadt, und das ist gut so! Um die Kulturlandschaft in Halle zu stärken, ist es notwendig, klare Schwerpunkte zu setzen. Wir stellen Halles Kulturförderung vom Kopf auf die Füße. Ziel der Förderung durch die Stadt muss es sein, neuen Künstlern eine Anschubfinanzierung für Projekte zu geben. Stattdessen werden einige etablierte und große Spielstätten massiv gefördert. Neue Künstler und Projekte gehen dabei leer aus. Wir ändern das und sorgen für eine solide Anschubfinanzierung für Newcomer in der Szene. Wer ein

etabliertes Theaterhaus führt, hat eigenverantwortlich für dessen Unterhaltung zu sorgen. So erhalten wir die Vielfalt in der halleschen Kulturszene.

Starker Sport

Vereine sind der Kitt und der Ausdruck einer freien, selbstbestimmten Gesellschaft. Sie bieten Menschen eine organisierte Möglichkeit die eigene Freizeit zu gestalten oder sich in der Gesellschaft zu engagieren. Wir setzen uns für die Einrichtung eines Vereins- und Kulturhauses in Halle ein. Dort können sich eingetragene Vereine zu einem günstigen Preis ein Postfach mieten und die Räume nach Anmeldung nutzen. Dabei sollen im besten Fall bereits vorhandene Gebäude und kommunale Räume benutzt werden. Die günstige Bereitstellung von Tagungs- und Freiräumen, wie auch das Stellen von öffentlichen Sportstätten soll es Vereinen erleichtern, ihre Ziele auszuführen und zu organisieren.

Kulturförderung

Wir unterstützen die freie Kulturszene dabei, eine feste, ständig nutzbare Aufführungsstätte zu finden, um die Vielfalt der halleschen Kulturlandschaft weiter zu stärken. Angesichts knapper Mittel sollten in erster Linie die Projekte Unterstützung finden, die überzeugende und gut durchdachte Konzepte vorlegen können, die Kultur für breite Bevölkerungsschichten zugänglich machen. Projekte, die Unterrichtsinhalte aufgreifen, bereichern und thematisch erweitern und somit die kulturelle, ästhetische und demokratische Bildung junger Menschen fördern, werden wir besonders berücksichtigen und fördern.

Des Weiteren fordern wir die Abschaffung der Vergnügungssteuer.

Halles kulturelle Höhepunkte

Die Händelfestspiele sind ein jährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt. Über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus ziehen sie Kulturfreunde an. Wir möchten, dass sie eine herausragende Rolle im Kulturmarketing der Stadt Halle einnehmen. Auch das Laternenfest ist weit über Halle hinaus bekannt. Für uns ist klar, dass das Laternenfest erhalten bleiben muss. Wir werden dafür sorgen, dass es in altem Glanz erstrahlt. Dazu gehört traditionell ein Feuerwerk. Dass soll bleiben. Verbotsbestrebungen, auch zu Sylvester, stellen wir uns entgegen. Deshalb darf es keine Einschränkungen durch Baumaßnahmen wie in den vergangenen Jahren geben.

Öffentliche Toiletten

Öffentliche Toiletten sind für Hallenser und Gäste der Stadt dringend notwendig. Wir setzen uns dafür ein, dass in der gesamten Innenstadt öffentliche Toiletten errichtet werden. Um Ordnung und Sauberkeit zu gewährleisten, sollte der Betrieb dieser Toiletten wirtschaftlich gestaltet werden.